

## **DATENSCHUTZERKLÄRUNG ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN VON SANIPRO- EINGESCHRIEBENEN**

gemäß den Artikeln 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates (DSGVO)

### **Präambel: Wer ist SANIPRO?**

Der Ergänzende Gesundheitsfonds der Autonomen Provinz Bozen („**SANIPRO**“) ist ein nicht anerkannter Verein, der keine Gewinnabsicht verfolgt und zu gleichen Teilen von Arbeitgeberseite und von Gewerkschaftsseite getragen wird und dessen Zweck es ist, für die im Fonds Eingeschriebenen („**betreffene Personen**“) (hauptsächlich Arbeitnehmer von SANIPRO-Mitgliedern (wie im Statut definiert)) - ergänzend und zusätzlich zu den Leistungen des nationalen Gesundheitsdienstes - Gesundheitsleistungen zu erbringen („**Leistungen**“). Diese Leistungen werden direkt von SANIPRO erbracht, und zwar durch Erstattung der den betroffenen Personen entstandenen Gesundheitskosten oder eines Teils davon gemäß den Regeln und Verfahren des Vereins, die insbesondere im Statut, der Geschäftsordnung und dem Leistungsverzeichnis von SANIPRO geregelt sind. Diese Dokumente, weitere Unterlagen zur Mitgliedschaft und die Geschäftsordnung von SANIPRO werden von SANIPRO auf der Website veröffentlicht, die unter der folgenden URL zu erreichen ist: <https://sanipro.bz/it/> (IT) und <https://sanipro.bz/de/> (DE).

### **An wen ist diese Datenschutzerklärung gerichtet**

Die vorliegende Datenschutzerklärung ist an die betroffenen Personen gerichtet, wie oben definiert, und es wird darin erläutert, wie und warum SANIPRO als für die Datenverarbeitung Verantwortlicher ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, welche Daten verarbeitet werden und welche Rechte den betroffenen Personen durch die geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten garantiert werden.

\*\*\*

### **Verantwortlicher der Verarbeitung**

Der Verantwortliche der Verarbeitung ist der Ergänzende Gesundheitsfonds der Autonomen Provinz Bozen („**SANIPRO**“) mit Sitz in Bozen, Waltherplatz 2. Der Verantwortliche kann für alle Fragen im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten unter folgender Adresse kontaktiert werden: [privacy@sanipro.bz](mailto:privacy@sanipro.bz).

### **Datenschutzbeauftragter (DSB)**

SANIPRO hat einen Datenschutzbeauftragten („**DSB**“, oder „**DPO**“ auf Englisch, Data Protection Officer) ernannt, der unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar ist: [dpo@rbtlegal.it](mailto:dpo@rbtlegal.it).

### **Kategorien von verarbeiteten personenbezogenen Daten**

SANIPRO kann verschiedene Kategorien von personenbezogenen Daten der betroffenen Personen verarbeiten. Die Verarbeitungsvorgänge und die Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten variieren je nach der Phase, in der die Verarbeitung stattfindet. Im Allgemeinen verarbeitet SANIPRO die folgenden Daten.

- Bei der **Anmeldung**: Vorname, Nachname, Steuernummer, Wohnanschrift, Art des Arbeitsverhältnisses (befristet oder unbefristet, Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung), Datum der Ersteinstellung.
- Bei der **Beantragung und Auszahlung von Erstattungen**: Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer, E-Mail-Adresse, vollständige Wohnanschrift, (etwaige) Korrespondenzanschrift, bevorzugte Sprache, Telefonnummer, Mobiltelefonnummer, Inhaber des Kontokorrents, IBAN und andere Daten des Kontokorrents, Name des Kreditinstituts. Beantragt die betroffene Person eine Kostenerstattung oder leitet sie den Vorgang für einen Erstattungsantrag ein, können auch folgende Daten verarbeitet werden: Art der Gesundheitsdienstleistung, die die betroffene Person in Anspruch genommen hat, Kopie der Rechnung und/oder des Zahlungsbelegs, aus der die angefallenen Gesundheitsausgaben hervorgehen, Rechnungsnummer, Rechnungsdatum, Rechnungsbetrag, weitere Belege (sofern je nach Art der Gesundheitsdienstleistung erforderlich), Erstattungsbetrag und damit zusammenhängende Daten. Aus der Rechnung oder den Belegen können zusätzliche Daten über den Leistungsempfänger hervorgehen, z. B. Daten über seine Gesundheit und Daten zu den vom Leistungsempfänger in Anspruch genommenen medizinischen Fachkräften/Gesundheitseinrichtungen.
- In der **Phase der Übermittlung der Daten an die Agentur der Einnahmen** in Bezug auf die Leistungsempfänger, die eine Erstattung erhalten haben: die Steuernummern, die im Referenzkalenderjahr eine Erstattung erhalten haben, wobei für jede Steuernummer der Betrag der erstatteten Ausgabe, das Jahr, in dem die Gesundheitsausgaben vom Begünstigten getätigt wurden, und das Jahr, in dem die Erstattung der Gesundheitsausgaben erfolgt ist, angegeben werden.

Die betroffene Person wird darauf hingewiesen, dass die mit der Prüfung der Anträge beauftragten Mitarbeitenden von SANIPRO die Daten selbstständig berichtigen können, wenn die betroffene Person beim Hochladen des Erstattungsantrags eine Rechnungsnummer, ein Rechnungsdatum oder einen Rechnungsbetrag angibt, die nicht mit den Angaben im hochgeladenen Dokument übereinstimmen.

Weitere Arten personenbezogener Daten können im Laufe des Mitgliedschaftsverhältnisses erhoben und verarbeitet werden, je nach den spezifischen Bedürfnissen des Falles und den spezifischen Anfragen, die SANIPRO erhält.

### **Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

SANIPRO verarbeitet die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen zur Erfüllung von satzungsgemäßem Zwecke und insbesondere zur Verwaltung des Mitgliedschaftsverhältnisses und der sich aus der Mitgliedschaft ergebenden Beziehungen in all ihren Phasen, einschließlich derjenigen, die auf den Abschluss der Mitgliedschaft vorbereiten, sowie zur Erbringung von Leistungen zugunsten der Leistungsempfänger und zur Durchführung aller dazu erforderlichen und/oder damit verbundenen Tätigkeiten. Dazu gehören die Bearbeitung und Bewertung von Erstattungsanträgen und anderen Anträgen von den betroffenen Personen in Übereinstimmung mit den Vorschriften im Statut und in der Geschäftsordnung und dem Leistungsverzeichnis sowie administrative und steuerliche Tätigkeiten. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt daher aufgrund der Zugehörigkeit zu und der Mitgliedschaft bei SANIPRO sowie zur Erfüllung spezifischer Anfragen der betroffenen Personen und zur Erfüllung von Verpflichtungen, die sich aus den geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften ergeben, einschließlich solcher steuerlicher Art.

SANIPRO kann die E-Mail-Adresse der betroffenen Personen auch verwenden, um ihnen nicht nur Mitteilungen im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft/Anmeldung, einschließlich der Bearbeitung von Erstattungsanträgen, zuzusenden, sondern auch um ihnen Mitteilungen mit informativem Charakter über Gesundheit, Wohlbefinden und Vorsorge zukommen zu lassen: Die Verbreitung der Kultur der Vorsorge im Gesundheits- und Pflegebereich, die Förderung von Informationsinitiativen und Werbekampagnen für das Wohlbefinden der Gemeinschaft der betroffenen Personen gehören nämlich zu den von SANIPRO verfolgten Zielen.

Bei dem Datum der Ersteinstellung handelt es sich um Daten, die - zusammen mit anderen Daten der betroffenen Personen - zur Verfolgung eines berechtigten Interesses von SANIPRO und den Mitgliedern selbst verarbeitet werden, nämlich zur nachhaltigen Verbesserung des Gesundheitsplans, zur Verbesserung der erbrachten Leistungen und der Art und Weise ihrer Erbringung, was den Leistungsempfängern insgesamt zugutekommt.

### **In Bezug auf personenbezogene Daten über die Gesundheit**

SANIPRO verarbeitet zum Zwecke der Verwaltung und Bewertung von Erstattungsanträgen und somit zur Erbringung von Leistungen Daten über die Gesundheit der Leistungsempfänger, und zwar: i) auf der Grundlage der ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person und ii) aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung von SANIPRO zur Meldung an das Steuerregister gemäß Art. 78 Absatz 25-bis des ital. Gesetzes Nr. 413 vom 30. Dezember 1991 und der entsprechenden Anordnungen der Steuerbehörde.

Eine erteilte Einwilligung kann von der betroffenen Person jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund der vor dem Widerruf erteilten Einwilligung berührt wird.

Die Aufbewahrung von Daten über die Gesundheit nach der Erbringung von Leistungen und/oder nach den für die Erbringung von Leistungen durchgeführten Bewertungen kann auch auf der Notwendigkeit beruhen, dass SANIPRO die eigene Tätigkeit erforderlichenfalls den zuständigen Behörden melden muss, sowie auf der Notwendigkeit, die Annehmbarkeit weiterer Erstattungsanträge seitens der betroffenen Person selbst in Übereinstimmung mit den Vorschriften im Statut, in der Geschäftsordnung und im Leistungsverzeichnis von SANIPRO zu bewerten.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten kann auch auf der Notwendigkeit beruhen, ein Recht vor Gericht festzustellen, auszuüben oder zu verteidigen, oder einer Aufforderung der zuständigen Behörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nachzukommen.

### **Quellen für die Erhebung personenbezogener Daten**

SANIPRO erhebt personenbezogene Daten in der Regel direkt bei den betroffenen Personen (z. B. bei der Eingabe von Daten über den zugangsbeschränkten Bereich der Plattform MySaniPro oder wenn die betroffenen Personen in irgendeiner Form Erstattungsanträge an SANIPRO richten), kann solche Daten aber auch von anderen Stellen als den betroffenen Personen, z. B. von deren Arbeitgebern, die SANIPRO-Mitglieder sind, einholen (dies geschieht in der Regel während der Anmeldephase und in Bezug auf eine begrenzte Datenmenge).

### Über die Art der Bereitstellung von personenbezogenen Daten

Die betroffene Person ist rechtlich nicht verpflichtet, ihre Daten zur Verfügung zu stellen, aber die Nichtbereitstellung kann die ordnungsgemäße Verwaltung des Mitgliedschaftsverhältnisses und die Erbringung der Leistungen gefährden oder verhindern.

### Aufbewahrungsfrist für personenbezogene Daten

SANIPRO bewahrt personenbezogene Daten der betroffenen Personen auch nach der Erstattung in der Regel zehn Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft/des Mitgliedschaftsverhältnisses oder nach Eingang bestimmter Anfragen, z. B. zu Leistungen, auf. Diese Frist ist erforderlich, um die vertraglichen und verbandlichen Verpflichtungen sowie die gesetzlichen Verpflichtungen, einschließlich steuerlicher Art, zu erfüllen, denen SANIPRO unterliegt. Nach Ablauf dieser Frist löscht SANIPRO die personenbezogenen Daten oder anonymisiert sie.

### Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Zur Verfolgung der eigenen Zwecke kann SANIPRO die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen an Personen weitergeben, die in verschiedenen Funktionen an der Verwaltung des Fonds und der Erbringung der Leistungen beteiligt sind (Unternehmen, das an der Entwicklung und Wartung der von SANIPRO für die Erfassung der Erstattungsanträge verwendeten Betriebsführungssoftware beteiligt ist, Fachkräfte, die SANIPRO zur Übermittlung von Daten an die Agentur der Einnahmen heranziehen kann, Fachberater und Dienstleistungsunternehmen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, falls die Leistungen über Versicherungsunternehmen ausgezahlt werden usw.).

SANIPRO kann auch verpflichtet sein, personenbezogene Daten an die Agentur der Einnahmen aufgrund der eigenen Verpflichtungen im Rahmen der steuerlichen Vorschriften und an andere Behörden weiterzugeben, die diese Daten in Ausübung ihrer Befugnisse anfordern können.

SANIPRO schließt Vereinbarungen mit einigen Gesundheitsfachkräften und Einrichtungen des Gesundheitswesens ab, um den Mitgliedern günstigere Tarife oder andere Vergünstigungen anzubieten. Um diese Vereinbarungen in Anspruch nehmen zu können, wird die jeweilige Fachkraft oder Einrichtung ausschließlich darüber informiert, ob eine bestimmte Person Mitglied von SANIPRO ist oder nicht.

Intern können die SANIPRO-Mitarbeitenden entsprechend ihrem Berechtigungsprofil, das auf der Grundlage der ausgeführten Aufgaben erstellt wird, auf die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen zugreifen.

### Rechte der betroffenen Personen und deren Ausübung

Die betroffenen Personen haben die folgenden Rechte zum Schutz ihrer personenbezogenen Daten, die sie gegenüber SANIPRO ausüben können, indem sie eine E-Mail an [privacy@sanipro.bz](mailto:privacy@sanipro.bz) oder ein Einschreiben mit Rückschein an den Hauptsitz von SANIPRO (39100 Bozen - Waltherplatz 2) oder an den Datenschutzbeauftragten unter [dpo@rbtlegal.it](mailto:dpo@rbtlegal.it) senden: das Recht, die Einwilligung (sofern erteilt) jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund der vor dem Widerruf erteilten Einwilligung berührt wird; das Recht, Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit, sofern die besonderen Bedingungen erfüllt sind (Art. 20 DSGVO). Bei Verarbeitungen, die auf der Notwendigkeit der Verfolgung eines oder mehrerer berechtigter Interessen von SANIPRO beruhen, hat die betroffene Person außerdem das Recht, Widerspruch einzulegen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO). Ungeachtet dessen werden die betroffenen Personen aufgefordert, sich an SANIPRO oder den DSB zu wenden, um ihre personenbezogenen Daten zu aktualisieren oder wenn sie Zweifel an der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten haben.

Es sei darauf hingewiesen, dass diese Rechte Ausnahmen und Einschränkungen unterliegen.

Die betroffenen Personen haben außerdem das Recht, bei der italienischen Datenschutzbehörde unter den auf der Website der Behörde ([www.garanteprivacy.it](http://www.garanteprivacy.it)) angegebenen Adressen und nach den dort angegebenen Verfahren Beschwerde einzulegen, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstößt.

### Spezifische Informationen zur Nutzung des zugangsbeschränkten Bereichs MySaniPro

Die betroffenen Personen, die die MySaniPro-Anwendung nutzen, werden darauf hingewiesen, dass das EDV-System so konfiguriert ist, dass bestimmte Vorgänge, die von den Nutzern in ihrem zugangsbeschränkten Bereich durchgeführt werden (wie z. B. Vorgänge zur Änderung personenbezogener Daten und zum Einloggen), verfolgt werden können. Von einigen Ausnahmen abgesehen, werden die Protokolle zur Transaktionsverfolgung in der Regel über einen Zeitraum von einem Jahr bis 10 Jahren aufbewahrt. Dies ist vor allem aus Gründen der IT-Sicherheit erforderlich, d. h. zur Verfolgung eines berechtigten Interesses von SANIPRO und im Interesse der betroffenen Personen selbst.

\*\*\*

Dieses Dokument kann Gegenstand einer Aktualisierung sein | Datum der letzten Aktualisierung: 18.09.2024